

Protokoll
der öffentlichen Sitzung Nr. 36/11-15 des
Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt
am 29. Juli 2014

in der Mensa des SOS Kinderdorfes, Friedrich-Ebert-Straße 101, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Anwesend: Torsten Dähn (i.V.), Ulrike Heuer (i.V.), Irmtraud Konrad, Anke Maurer (i.V.), Sabine Metschies, Ingo Mose

An der Anwesenheit verhindert: Tarkan Koc (s.V.), Max Rohrer (e), Florian Steinberg (e), Vanessa Werschky (e)

Referenten / Gäste: Hr. Glotz-Richter, Fr. Karbaumer (beide Senator für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV), Vertreter_innen der Presse und interessierte Bürger_Innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Es wird vorgeschlagen, den vorgesehenen TOP 5 von der heutigen Tagesordnung zu streichen.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 35/11-15 vom 17.06.2014

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt.

Top 3 – Einrichtung von „Mobilpünchtchen“ im Stadtteil (Sachstand)

Die Vorsitzende verweist auf die bisherige Beiratsbefassung (u.a. am 22.01.2013 in diesem Fachausschuss) sowie den im vergangenen Jahr gemeinsam mit SUBV durchgeführten Ortstermin zur Einrichtung von Mobilpünchtchen (kleinere Ausführung der bereits im Stadtgebiet bekannten Mobilpunkte (= Stellplätze für Car-Sharing-Anbieter) in Verbindung mit Fahrradstellplätzen). Der FA habe folgende Standorte vorgeschlagen:

- Am Hohentorsplatz
- Westerstraße (Nähe Lucie-Flechtmann-Platz)
- Gottfried-Menken-Straße/Peter-Weiss-Straße
- Werderstraße (in Höhe DGzRS)
- Lahnstraße (zwischen Langemarckstraße und Friedrich-Ebert-Straße)

Die Vertreter von SUBV erläutern, dass es in Bremen mit Flinkster, Move about und Cambio insgesamt drei Car-Sharing-Anbieter gebe. Davon sei Cambio mit über 9.000 Kunden der größte und erfülle derzeit auch als einziger Anbieter die Umweltauflagen ihres Hauses für eine Nutzung der städtisch errichteten Mobilpunkte bzw. -pünchtchen. Nachdem die ersten vier Mobilpünchtchen in der östlichen Vorstadt eingerichtet worden seien, würden nun folgende Standorte für die Neustadt vorgeschlagen:

- Delmestraße/Ecke Lahnstraße (2 Stellplätze in Längsausrichtung)
- Erlenstraße/Ecke Donaustraße (2 Stellplätze in Längsausrichtung)
- Gottfried-Menken-Straße/Höhe Peter-Weiss-Straße (2 Schrägeinstellplätze)
- Werderstraße/Ecke Steinstraße (2 Stellplätze in Längsausrichtung)
- Brautstraße/Ecke Westerstraße (2 Schrägeinstellplätze)
- Niedersachsendamm (3 Schrägeinstellplätze)

Zudem seien für eine zweite Umsetzungsstufe in 2015 Standorte am Hohentorsplatz und in der Lahnstraße/ Ecke Rheinstraße vorgesehen. Die Standorte mit Schrägeinstellplätzen böten bei Bedarf gute Möglichkeiten der Erweiterung, da in der Regel danebenliegend weitere Einstellplätze vorhanden sind und mit geringem Aufwand einbezogen werden könnten.

Die vorgesehenen Örtlichkeiten werden seitens der Ausschussmitglieder grundsätzlich begrüßt. Für die zwei Standorte Delmestraße/Ecke Lahnstraße und Werderstraße/Ecke Steinstraße werden allerdings alternativ in der Nähe liegende Schrägeinstellplätze favorisiert (Lahnstraße gegenüber Einmündung Delmestraße und Werderstraße auf der Weserseite). Hierzu wird vereinbart, diese Standorte dahingehend noch einmal mit den Vertreter_innen von SUBV bei einem gemeinsamen Ortstermin zu überprüfen.

Darüber hinaus nehmen die Ausschussmitglieder die vorgestellten Planungen zur Kenntnis.

Top 4 – Bürger_innen-Anträge bezüglich der Bebauung am Buntentorsteinweg 171 („REWE“)

Die Vorsitzende erklärt, dass angesichts der aktuellen Bauverfahrensstandes und der bisherigen Beiratsbefassungen die Bürger_innen-Anträge mit Ausnahme folgender Forderungen erledigt sind:

- Überprüfung der für die Neustadt geltenden Bebauungspläne auf ihre Aktualität und
- Beantragung einer Befassung mit dem Thema Innenentwicklung gemäß § 11 Abs. 4 OBG in der Stadtbürgerschaft

In der anschließenden Diskussion wird aus dem Ausschuss deutlich gemacht, dass das Bauantragsverfahren Buntentorsteinweg 171 für den Beirat als förmlich abgeschlossen betrachtet werden müsse. Nach den vorliegenden Rechtsauskünften seien nun keine weiteren Verfahrensschritte möglich oder zielführend.

Allerdings habe eine entsprechende Abfrage im Rahmen der Beirätekonferenz bereits ergeben, dass auch in anderen Beiräten ein großes Interesse am Thema Innenentwicklung bestehe und sich eine Befassung auf dieser Ebene somit anbiete. Ergebnis dort könne im weiteren Verfahren dann auch durchaus eine Befassung in der Stadtbürgerschaft sein. Zur Form und Ausgestaltung der Überprüfung im Stadtteil geltender Bebauungspläne müsse man sich dagegen vorab noch beiratsintern beraten. Beide Themenbereiche werde der Beirat aber weiterhin intensiv begleiten.

Die Antragssteller bedanken sich beim Beirat für die in den vergangenen Monaten geleistete Unterstützung, geben aber gleichzeitig ihrer Enttäuschung Ausdruck, dass trotz des ablehnenden Beiratsvotums zu den vorgelegten Bauanträgen so wenig im Hinblick auf angestrebte Änderungen erreicht werden konnte. Das Verfahren könne aus ihrer Sicht noch längst nicht als beendet betrachtet werden, da es noch eine ganze Reihe ungeklärter Fragen, insbesondere hinsichtlich der künftigen Supermarktgröße und den zu erwartenden Verkehrsbelastungen gebe. Hier werde man möglicherweise den privaten Klageweg beschreiten.

Top 5 – Berichte des Amtes

- Im Kirchweg werden im Einmündungsbereich Hardenbergstraße zur Unterstützung der nach Einrichtung einer 30 km/h-Zone dort geltenden Rechts-vor-Links-Regelung Haltelinien markiert
- Am 07.08.2014, 9.00 Uhr findet auf dem Piepe-Marktplatz ein Abstimmungstermin zwischen Beirat und Planungsbüro zur Materialwahl für die Parkplatzgestaltung im Rahmen der Aufwertungsmaßnahmen für das Osterstraßenquartier statt. Da die zur Auswahl stehenden Materialien bereits im Grünstreifen hinter der Parkplatzfläche eingebaut seien, könne sich auch die interessierte Öffentlichkeit vor Ort ein Bild machen und ihre Meinung Ortsamt und Beirat übermitteln.
- Die Klärung des Ortsamtes im Hinblick auf eine Anfrage zu Baumfällungen im Bereich der Paul-Feller-Straße/A281 habe ergeben, dass entsprechende Genehmigungen dafür erteilt und alle damit aufgegebenen Auflagen ordnungsgemäß erfüllt worden seien.

Top 6 – Verschiedenes

- Aus dem Ausschuss wird gebeten, gemeinsam mit dem Amt für Straßen und Verkehr zu prüfen, ob anstelle der abgebauten Lichtzeichenanlage in der Hohentorsheerstraße/Höhe Woltmershauser Allee ein Zebrastrifen als weitere Sicherung für die Fahrbahn-Querung aufgebracht werden könnte.

Für den Ausschuss

Annemarie Czichon
Vorsitz

Michael Radolla
Protokoll